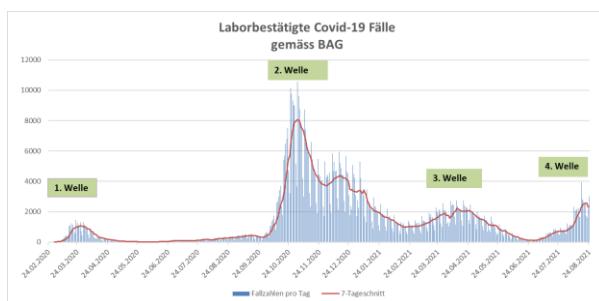




Nach einer gefühlten Minipause – denn ganz weg war das Virus ja nie – reden wir wieder von Zahlen. Eine Zeit lang waren sie Nebensache, da vernachlässigt klein. Auch die Deltavariante liess uns hierzulande relativ kalt und wir konnten einige

der wiedergewonnenen Freiheiten geniessen. Verwandte, Freunde oder Bekannte treffen, relativ unbeschwert wieder ins Restaurant gehen, ein Fussballspiel oder Konzert besuchen. Doch übers Wochenende und pünktlich zum Schulbeginn in vielen bevölkerungsreichen Kantonen hat die Angst auch in der Schweiz wieder Einzug gehalten. Zwar geben sich die kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren noch betont locker, aber die jüngst wieder deutlich steigenden Neuzugänge in die Intensivstationen hat sie doch aufgerüttelt. Ähnlich viel neue Hospitalisierungen hatten wir zuletzt im Frühjahr gesehen, als die zweite Welle schon allmählich am Abklingen war. Nur an deren Höhepunkt zwischen Oktober und Dezember lagen die Neueinweisungen höher.



nach Schwere – leichte Restriktionen, alles schädlich für die Wirtschaft, denn bereits ein Teilstillstand führt zu einer Beeinträchtigung des wirtschaftlichen Lebens. Von den gesellschaftlichen Folgen ganz zu schweigen. Und Föderalismus und direkte Demokratie dürfte ein weiterer Lockdown, welcher Art auch immer, wohl noch ärger zusetzen als die bisherigen. Allein schon darum gilt es einen solchen zu vermeiden. Noch haben wir es selbst im Griff, aber es braucht Durchhaltewillen und Disziplin, Eigenschaften, die schon fast archaisch klingen und es klingt noch abgedroschener als obige Binsenwahrheit. Wir müssen uns läutern und in Geduld üben, hinterfragen ob es eine Flugreise sein muss, nur weil wir letztes Jahr nicht nach Mallorca konnten, ob wir auf die Maske verzichten, weil wir geimpft sind, oder ob wir gar erst recht allem trotzen, nur weil wir jetzt die Nase voll haben von Corona und auf Ignoranz machen. Die drei G sind die elementaren Trigger, dass es bald mal aufhört. Geimpft, getestet oder genesen. Doch das vierte G ist am Anspruchsvollsten. Geläutert müssen wir sein.

Martin Neff, Chefökonom Raiffeisen

Wichtige rechtliche Hinweise

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinsel und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist.

Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigter werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen.

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.